

INHALT

EINLEITUNG:

Oswald von Wolkenstein, der mit dem einen Auge. Von Wieland Schmied	
I. Die ritterliche Welt	7
II. Der Mann in seiner Zeit	11
III. Der gegenwärtige Wolkenstein	31

GEDICHTE

I. Es fuegt sich, do ich was von zehen jaren alt	46
II. Gen preussen, littwan, tartarey, türckey, über mer	48
III. Ain künigin von arragon was schön und zart	50
IV. Mein tummes Leben wolt ich verkeren, das ist war	52
V. Es wer zuelang, solt ich erzelen all mein not	54
VI. Ich han gelebt wol vierzigk jar, leicht mynner zway	56
Nu huss, sprach der michel von wolkenstain . . .	58
I. Durch barbarey, arabia	60
II. Wie viel mir eren ye beschach	62
III. Mein kurtzweil die ist mangerlay	64
Zergangen ist meins hertzen we	66
Der may mit lieber zal	70
Do fraig amors	74
Ain mensch von achzen jaren klueg	78
Vier hundert ja auff erd die gelten nur ainen tag	80
Hertz rich prich sich	82
Ich spür ain luft	86
Stand auff, maredl	92
Los, frau, und hör des hornes schal	96
Wach auff, mein hort	100
Herr wirt, uns dürestet also sere	102

Wolauff, wir wellen slaffen	106
Gesegnet sey die frucht	110

ANMERKUNGEN:

Zur Auswahl	113
Zur Textwiedergabe	114
Zur Übersetzung	116
Zu den Gedichten	118

Zeittafel	121
Bibliographie	123
Abbildungen	125
Kurzbiographie Wieland Schmied	126